

# Laudatio

## Nachwuchsförderpreis der SGBF 2022 an Dr. phil. Carmen Nadja Hirt

Verliehen am 12. September 2022, im Rahmen des Jahreskongresses der SGBF  
an der Universität Lausanne

Liebe Frau Hirt,  
geschätzte Kolleginnen und Kollegen  
sehr geehrte Damen und Herren

Zum sechsten Mal in ihrer Geschichte verleiht die Schweizerische Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF) einen Nachwuchsförderpreis für Bildungsforschung. Dieser Nachwuchsförderpreis, der alle zwei Jahre vergeben wird, hat zum Ziel, herausragende wissenschaftliche Arbeiten von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern der Bildungsforschung, die in wissenschaftlichen Zeitschriften oder Herausgeberbänden veröffentlicht bzw. zur Veröffentlichung angenommen worden sind, auszuzeichnen. Von den diesjährigen zwölf eingereichten wissenschaftlichen Arbeiten aus der deutsch-, französisch- und italienischsprachigen Schweiz, sowie aus Australien und England, hat die Jury eine herausragende Nachwuchsforscherin für den Preis nominiert.

Die Jury setzte sich aus Bildungsforschenden von verschiedenen Universitäten und Pädagogischen Hochschulen der Schweiz zusammen: Prof. Dr. Zoé Moody, Université de Genève et Haute Ecole Pédagogique du Valais, Prof. Dr. Alain Pache, Haute Ecole Pédagogique du canton de Vaud, Prof. Dr. Lennart Schalk, Pädagogische Hochschule Schwyz und Prof. Dr. Martin Viehhauser, Pädagogische Hochschule Freiburg /CH.

Die Nominierung basiert auf ein vorab definiertes Kriterienraster, welches die folgenden Aspekte abdeckt: Innovationspotenzial für die Bildungsforschung, Originalität der Fragestellung, Einbettung in den aktuellen empirischen und/oder theoretischen Forschungsstand, Angemessenheit und Stringenz der methodischen Anlage, detaillierte Beschreibung des methodischen Vorgehens und Differenziertheit der Diskussion. Der nominierte Artikel der Preisträgerin überzeugte die Jury hinsichtlich sämtlicher Kriterien.

Es ist mir folglich eine grosse Freude und Ehre, Ihnen mitzuteilen, dass die Schweizerische Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF) den Nachwuchsförderpreis 2022 an Dr. phil. Carmen Nadja Hirt verleiht für ihren Artikel: «Types of social help-seeking strategies in different and across specific task stages of a real, challenging long-term task and their role in academic achievement». Veröffentlicht wurde dieser Artikel 2020 in der renommierten Zeitschrift «Frontline Learning Research», eine Zeitschrift der EARLI, welche innovative und explorative Studien publiziert.

Dr. Carmen Nadja Hirt schloss 2019 ihre Promotion in Erziehungswissenschaft an der Universität Zürich erfolgreich ab zum Thema «Social Help-Seeking – Soziale Hilfesuche im Kontext wissenschaftspropädeutischer Arbeiten: Eine quantitative Analyse im Rahmen des Projekts SelMa (Selbstreguliertes Lernen und Maturaarbeit)». Aktuell ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Professur für pädagogisch-psychologische Lehr- und Lernforschung an der Pädagogischen Hochschule FHNW<sup>1</sup> tätig.

Im ausgezeichneten Artikel werden Ergebnisse der seitens des SNF geförderten Studie «SelMa – Selbstreguliertes Lernen und Maturaarbeit. Eine Prozess- und Wirkungsanalyse» dokumentiert. Verfasst wurde der Artikel in Ko-Autorenschaft mit Dr. Francesca Suter, Prof. Dr. Yves Karlen und Prof. Dr. Katharina Maag Merki.

Als Erstautorin hat Dr. Carmen Nadja Hirt den allergrössten und massgeblichsten Teil der Arbeit eigenständig verfasst. So war sie für die Entwicklung der Items zur sozialen Hilfesuche (SHS) verantwortlich, führte sämtliche Auswertungen selbstständig durch und verfasste den Artikel mit grösster Eigenständigkeit, bis hin zur Umsetzung der Rückmeldungen der Gutachtenden im Rahmen des Peer-Review-Prozesses.

<sup>1</sup> Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Laudatio ist sie als Oberassistentin in der Professur für Gymnasialpädagogik sowie Lehr- und Lernforschung am Institut für Erziehungswissenschaft an der Universität Zürich tätig.

Im Zentrum des ausgezeichneten Artikels stehen die folgenden drei Fragen:

1. Do different types of social help seeking strategies exist in each task stage of developing an academic paper outside the classroom context?
2. What is the extent to which the types of SHS strategies change during the course of the creation process?
2. What is the degree of importance of these SHS types per task stage in academic achievement?

Diese drei zentralen Fragestellungen wurden von Dr. Carmen Nadja Hirt mit Unterstützung von latenten Klassen- und Transitionsanalysen berechnet. Die Unterschiede zwischen den Klassen hinsichtlich der Leistungen (Maturaarbeitsnote) wurden mittels nicht-parametrischer Tests überprüft.

Besonders hervorzuheben ist der grosse Innovationsgehalt, welcher die vorliegende Studie auszeichnet, da damit wissenschaftliches Neuland betreten wurde, was das methodische Vorgehen und die Erkenntnisse anbelangt. Dies manifestiert sich insbesondere darin, dass Dr. Carmen Nadja Hirt die SHS während einer realen schulischen Aufgabe (der Maturaarbeit) und aus einer Prozessperspektive untersuchte. Zudem gelang es ihr, unterschiedliche SHS-Typen während drei Phasen der Maturaarbeit herauszuarbeiten und somit aufzuzeigen, dass sich die SHS-Typen über die verschiedenen Arbeitsphasen der Maturaarbeit verändern (können). Damit wurde nicht nur erkennbar, dass die SHS der Schüler:innen als instabil betrachtet werden kann, sondern sich vielmehr in Abhängigkeit der konkreten (Teil-)Aufgabe verändert. Zugleich konnte sie auf der Grundlage ihrer Analysen verdeutlichen, dass sich die identifizierten SHS-Typen pro Phase hinsichtlich ihrer Maturaarbeitsnote nicht unterscheiden. Der kontextuelle Charakter der SHS konnte damit eindrücklich herausgearbeitet werden.

Aufgrund ihres innovativen Forschungsansatzes gelang es Dr. Carmen Nadja Hirt, eine hoch relevante langjährige Forschungslücke im Bereich soziale Hilfesuche (SHS) zu schliessen. Darüber hinaus sind ihre empirischen Erkenntnisse von Bedeutung für die gymnasiale Schulpraxis. Hervorzuheben sind diesbezüglich vor allem Erkenntnisse zum Potenzial für den Erwerb von Motivationsregulationsstrategien auf der gymnasialen Schulstufe.

Die SGBF gratuliert Dr. Carmen Nadja Hirt ganz herzlich und wünscht ihr weiterhin viel Freude und Erfolg in der Bildungsforschung.

*Doris Edelmann, Präsidentin SGBF (2019-2022)*

#### Literaturangabe

Hirt, C. N., Karlen, Y., Suter, F., & Maag Merki, K. (2020). Types of social help-seeking strategies in different and across specific task stages of a real, challenging long-term task and their role in academic achievement. *Frontline Learning Research*, 8(4), 74-111. <https://doi.org/10.14786/flr.v8i4.627>